

Hofheim, 29. Mai 2019

Blitzeranlage für Unfallabfahrt

B 519 bei Kelkheim: Vertreter von Kommunen und Behörden einigen sich

An der Abfahrt Kelkheim der Bundesstraße 519 soll eine festinstallierte Blitzeranlage für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mittelt, wurde diese Lösung bei einem Ortstermin mehrerer Kommunen und Behörden favorisiert. Er hat die ebenfalls beteiligte Stadt Kelkheim gebeten, das Vorhaben umzusetzen. Bei einem Unfall an der Stelle war im Januar ein 22-jähriger Motorradfahrer getötet worden.

Baron hat Kelkheims Bürgermeister Albrecht Kündiger gebeten, in den politischen Gremien so bald wie möglich die nötigen Mittel für eine Blitzeranlage bereitzustellen. Gleichzeitig sagte der Kreisverkehrsdezernent für die Umsetzung die Unterstützung der Straßenverkehrsbehörde des Main-Taunus-Kreises zu.

Wie Kündiger mitteilt, soll der Finanzausschuss in der kommenden Woche die erforderlichen Mittel außerplanmäßig bereitstellen. „Nach diesem schrecklichen Unfall müssen wir an dieser Stelle etwas tun“ so der Bürgermeister.

Der Kreis hatte als Sofortmaßnahme nach dem tödlichen Unfall das Tempo an der Einmündung Kelkheim-Stadtmitte in Richtung Königstein auf 60 Kilometer pro Stunde reduziert. Gemeinsam mit Vertretern der Städte Kelkheim und Bad Soden, der Polizei und Hessen Mobil wurden dann Möglichkeiten gesucht, die Sicherheit weiter zu erhöhen. Beim jüngsten Treffen einigten sich die Teilnehmer den Angaben zufolge auf eine stationäre Anlage zur Tempomessung.

Bei dem Unfall im Januar war der Motorradfahrer von einem Auto überrollt worden. „Der Tod des jungen Mannes hat uns bestürzt“, so Baron damals. „Wir wollen alles tun, um für sichere Straßen im Main-Taunus-Kreis zu sorgen.“ Eine Blitzeranlage an der B 519 sei ein wichtiger Beitrag dazu. „Aber im gesamten MTK-Sträßennetz gilt: Der wichtigste Schutz gegen Unfälle ist umsichtiges Fahren.“